



Industrial
Analytics
Lab
GmbH

phone.: +49 234 91798147
online: www.ial.ruhr
office@ial.ruhr
address: Semperstraße 117
D - 44801 Bochum
account: DE58 1001 7997 4559 0237 90
HOLVDEB1
legal: HR-B 18488 | Bochum
CEO: Dr. Peter-Christian Zinn

Durchlauf-Zeiten ermitteln ohne aufwändige Software-Erstellung

Härterei in Bochum gewinnt mit Robotic Process Automation (RPA)
belastbare Business-Daten aus ihrem ERP – ohne neue Software

Wie produktiv ist ein Mitarbeiter wirklich? Wie profitabel ist welche Maschine? Wie entwickelt sich der Kundenbedarf, und wie lang sind die Durchlaufzeiten tatsächlich? Fragen, die die Härterei Reese an ihren vier Standorten in Bochum, Brackenheim, Chemnitz und Weimar jahrelang mit aus unterschiedlichen Systemen stammenden Kennzahlen aus unterschiedlichen Systemen heraus nicht gerade proaktiv beantwortet hat. Inzwischen setzt das Unternehmen auf ein automatisches Verfahren, um derlei Daten belastbar aus der eigenen IT-Landschaft zu gewinnen – obwohl diese nie auf umfangreiche und detaillierte Datengewinnung ausgelegt war.

Auf Grund des Ermittlungsaufwandes haben wir zum Teil auch geschätzt“, beschreibt Jörg Döllekes, zusammen mit Gerhard Reese Geschäftsführer des Standortes Bochum, „zum Beispiel, um Angebote zu schreiben.“ Nun ist das mit dem Bauchgefühl so eine Sache, gerade in der Industrie. Auf der einen Seite setzt die Härterei Reese auf geballtes Know-how, auf Erfahrung und Fachwissen. Versierte Ingenieure leiten daher die Standorte.

Auf der anderen Seite musste die Härterei auch viel auf Intuition, Erfahrung und Bauchgefühl setzen. Der Grund dafür liegt im natürlichen Wachstumsprozess der Firma, die es schließlich schon seit über 70 Jahren gibt. „Natürliches, organisches Wachstum über Jahrzehnte hält ein Unternehmen zwar gesund, führt aber oft auch zu einer zersplitterten IT-Landschaft“, beschreibt Sebastian Kollmar, Managing Data Analyst bei der Industrial Analytics Lab GmbH in Bochum (IAL). Das IAL berät seit Februar 2020 den Mittelstand bei Themen wie Digitalisierung und Datenanalyse.

Daten aus zersplitterter IT-Landschaft zusammenführen

Kollmar: „Wie bei vielen anderen mittelständischen Unternehmen auch, hatte die Härterei Reese viele verschiedene Datenquellen, wie zum Beispiel aus dem ERP und aus anderen Anwendungen.“



**Industrial
Analytics
Lab
GmbH**

phone.: +49 234 91798147
online: www.ial.ruhr
office@ial.ruhr
address: Semperstraße 117
D - 44801 Bochum
account: DE58 1001 7997 4559 0237 90
HOLVDEB1
legal: HR-B 18488 | Bochum
CEO: Dr. Peter-Christian Zinn

Doch diese Daten wurden nur teilweise ausgewertet und miteinander verknüpft, und das auch noch per Hand.“ Abteilungsleiter hatten manuell Statistiken per Excel zusammengetragen.

„Diese Zahlen wollte ich schneller haben, auf Knopfdruck“, beschreibt Geschäftsführer Döllekes, „und standardisiert. Daher bin ich auf das IAL zugegangen.“ Für genau diesen Zweck hatte das IAL die richtige Dienstleistung im Portfolio: Robotic Process Automation (RPA). Mit diesem Verfahren können Unternehmen ein großes Bild aus verschiedenen Datenquellen gewinnen. Quellen, die keine oder die falschen Schnittstellen haben und eigentlich mühsam per Hand ausgewertet und verknüpft werden müssen.

Robotic Process Automation wertet Datenquellen wie von Hand aus

Der Clou: „Mit unseren Werkzeugen für Robotic Process Automation gelingt diese Handarbeit automatisch“, beschreibt Sebastian Kollmar. Und das funktioniert so: Eine Software bedient die verschiedenen Subsysteme einer zersplitterten IT-Landschaft genauso, wie ein Mensch es tun würde: Mit Maus und Tastatur.

Natürlich schiebt da kein Roboterarm die Maus hin und her. Die Eingaben finden nur innerhalb der Software statt. Doch ein Unternehmen hat auf diese Art einen nimmermüden, fleißigen und schnellen künstlichen Mitarbeiter zur Hand, der rund um die Uhr verschiedene Enterprise-Relationship-Programme, Maschinendaten, Personal- oder Finanz- und Buchhaltungsdaten bedienen und zusammentragen kann.

Also richtet das IAL ein RPA-Skript in der IT-Landschaft der Härterei Reese in Bochum ein. Das Skript sammelt jeden Morgen um sechs Uhr verschiedene Daten, bündelt diese und setzt sie miteinander in Korrelation. Ganz so, wie das IAL und Reese es vorher konzipiert haben. Kollmar: „Damit sammeln wir unter anderem Daten über Aufträge und Bauteile, die angeliefert wurden; ebenso verknüpfen wir die Informationen, was damit an welchen Anlagen gemacht und wann die Teile ausgeliefert wurden.“

Wie profitabel ist welche Anlage?

Das Skript findet so Antworten auf Fragen wie: Wie viel Umsatz macht die Härterei mit einem spezifischen Kunden? Wie viel Umsatz in einer bestimmten Region? Wie hoch sind die Kosten? Wie viel Zeit verbringen welche Mitarbeiter mit welchem Prozessschritt? Wie viel Strom verbraucht welche Anlage?



Industrial Analytics Lab GmbH

phone.: +49 234 91798147
online: www.ial.ruhr
office@ial.ruhr
address: Semperstraße 117
D - 44801 Bochum
account: DE58 1001 7997 4559 0237 90
HOLVDEB1
legal: HR-B 18488 | Bochum
CEO: Dr. Peter-Christian Zinn

Die Abteilungsleiter bekommen durch das RPA täglich einen Report der wichtigsten Kennzahlen, ebenso die Geschäftsführer. „So erkennen wir, wie profitabel welche Anlage ist“, beschreibt Jörg Döllekes, „und erkennen Trends, welche Bearbeitungsverfahren für welche Kunden interessant werden. Wir finden mit RPA tagesaktuell heraus, wie unsere Durchlaufzeiten für welches Verfahren sind und identifizieren Schwankungen. Diese Zahlen sind die Grundlage für Optimierungen, als Einstieg ins Lean Management.“

Mehr Zeit für Entwicklung kreativer Ideen

Mit den Ergebnissen aus der RPA haben sowohl Abteilungsleiter als auch Geschäftsführer eine neutrale, sachliche Grundlage für Entscheidungen. „Das sorgt für mehr Sicherheit“, sagt Sebastian Kollmar, „und spart Arbeitszeit. Die Zahlen sind auch fehlerfrei, was ein menschlicher Sachbearbeiter nicht unbedingt garantieren kann.“ Mit der Fleißarbeit des RPA-Skripts bleibt der Leitungsebene mehr Zeit, um Ideen zu entwickeln – auf der Grundlage gesicherter Zahlen. „Letztendlich ermöglicht unser RPA-Skript eine Art Business Intelligence System, nur ohne die hohen Investitionskosten, die zum Beispiel mit einem neuen ERP einher gehen“, resümiert Kollmar. „RPA kommt auch mit älteren Systemen klar, die nie dafür vorgesehen waren, Daten per Schnittstelle an andere Software zu exportieren. Für uns ist RPA eine Brücke für kleine und mittlere Unternehmen in die professionelle Datenanalyse.“

Kurzdarstellung des IAL

*Das IAL verfolgt als Bindeglied zwischen der industriellen Praxis und der universitären Sphäre die Mission, Wissenstransfer aus den Hochschulen in die Unternehmen des deutschen Mittelstandes praktisch umzusetzen. Dabei steht stets der direkte wirtschaftliche Nutzen eines jeden Transfer-Projekts im Vordergrund, da die Gründer und Inhaber des IAL alle aus der unternehmerischen Praxis kommen und daher die Erfordernisse gerade im Mittelstand aus eigener Anschauung kennen. Inhaltliche Ausrichtung sowie organisatorischer Zuschnitt der Umsetzungsprojekte des IAL sind daher stets unternehmensgetrieben. Durch die enge Kooperation mit den zahlreichen Hochschulen des Ruhrgebiets als Region mit der europaweit höchsten Dichte an F&E-Einrichtungen (allein 5 Universitäten und 15 Fachhochschulen mit zusammen insg. 260.000 Studierenden) stehen sowohl junge Talente für das Recruiting der Mitarbeiter*innen zur Verfügung als vor allen Dingen auch fachspezifische Expertise zu nahezu allen denkbaren Fragestellungen im Kontext der Industrie-Beratung.*



Industrial Analytics Lab GmbH

phone.: +49 234 91798147
online: www.ial.ruhr
office@ial.ruhr
address: Semperstraße 117
D - 44801 Bochum
account: DE58 1001 7997 4559 0237 90
HOLVDEB1
legal: HR-B 18488 | Bochum
CEO: Dr. Peter-Christian Zinn

In seinem Angebotsportfolio erweitert das IAL die klassischen Tätigkeiten einer Industrie-Beratung wie etwa die Werkstruktur- und Investitionsplanung um die Zukunftsbereiche Data Analytics und Industrie 4.0, sodass eine Symbiose von bekannten und bewährten Industrie-Dienstleistungen mit modernen Ansätzen und Methoden entsteht. Den Schwerpunkt bildet dabei die gewinnbringende Nutzung von betriebsintern oft bereits vorhandenen Daten, indem diese entweder zur Optimierung der eigenen Geschäftsprozesse genutzt werden oder auf deren Basis neue Geschäftsmodelle und/oder Erweiterungen bestehender Produkte umgesetzt werden. Der große Erfahrungsschatz des IAL in Sachen Data Analytics und KI-basierten Methodiken zur Produktionssteuerung, im Bereich der Wartungs- und Instandhaltungsdynamisierung sowie der Entwicklung ganzer Produktlinien ist dabei das Herzstück der Kompetenz des IAL.

Ansprechpartner

B. Sc. Sebastian Kollmar,
Managing Data Analyst

Sebastian Kollmar kommt aus dem interdisziplinären Fachgebiet der Wirtschaftsinformatik und führt modernen Methoden der Informatik betriebswirtschaftlichen Nutzen zu. Als Projektleiter, Programmierer und Berater ist er insbesondere dann gefragt, wenn es um Business Intelligence, Software-Entwicklung und Data Analytics geht.

 kollmar@ial.ruhr



Dr. Peter-Christian Zinn,
Managing Partner

Eigentlich Astrophysiker, hat Peter Zinn die Grundlagenforschung verlassen und wendet das dort erworbene Wissen im industriellen Kontext an. Als Serial Entrepreneur ist er Gesellschafter und/oder Geschäftsführer mehrerer Startups, die sich mit dem Thema des 21. Jahrhunderts beschäftigen: wie mache ich meine Daten zu Geld?

 zinn@ial.ruhr

